

# Wissensvermittlung im Freizeitpark

*Science Days im Europa-Park Rust*

**Seit drei Jahren veranstaltet der Förderverein Science und Technologie e. V. im Europa-Park Rust bei Freiburg/Breisgau alljährlich im Oktober die Science Days. In diesem Jahr kamen 20.000 Besucher, darunter 13.000 Schülerinnen und Schüler, zu der unterhaltsamen Bildungsinitiative im Freizeitpark und nutzten das Angebot von mehr als 100 Institutionen aus Wissenschaft und Technik.**

Was macht Harry Potter im chemischen Zauberkolben? Wie bestellt und trinkt man im Dunkeln Limo? Warum nennt man den Regenwald auch „grüne Apotheke“? Wie funktionierte der erste Computer? Antworten auf diese und viele andere Fragen konnten die Besucher auf den Science Days bekommen, die vom 16. bis 18. Oktober 2003 bereits zum dritten Mal vom Förderverein Science und Technologie e.V. im Europa-Park Rust veranstaltet wurden.

Über 20.000 Besucher kamen in diesem Jahr nach Rust bei Freiburg, davon 13.000 Schülerinnen und Schüler – so lautet die überwältigende Resonanz auf das handlungsorientierte Lernangebot rund um Wissenschaft und Technik.

## Forschen fasziniert

An allen drei Tagen konnten die Besucher staunen und schauen, erleben und erfahren, lernen und lachen. Kompetente Partner der Science Days waren über 100 Institutionen aus Wissenschaft und Technik, darunter viele Universitäten, wie z.B. Freiburg, Basel, Mainz, München, Karlsruhe, Hohenheim, die Pädagogische Hochschule Freiburg, die Fachhochschulen Furtwangen und Offenburg, die Berufsakademie Lörrach, Lehrerseminare, Unternehmen, Behörden, Vereine und Schulen sowie diverse Fernsehsender (Südwestrundfunk, 3sat u.a.). Als einziger Verlag nahm der Ernst Klett Verlag mit dem Workshop „Kriminal-Werkstatt“ teil.

Sie alle luden das Publikum ein, zuzuschauen, mitzumachen und zu experimentieren – und sich von der Faszination des Forschens und Tüftelns anstecken zu lassen. Wer mochte, konnte durch die Ausstellungs- und Aktionsflächen streifen und sich immer neu überraschen lassen:



Förderverein Science und Technologie e. V.

Im „Jahr der Chemie“ voll  
bei der Sache: begeisterte  
Nachwuchs-Chemiker bei  
der Glasbearbeitung.

Ganz schön gruselig ging es bei der Rechtsmedizin der Uni München zu: Totenschädel und Knochenstücke wurden auf das Geschlecht des Besitzers hin untersucht. Sehr viel angenehmer war der Spaziergang durch das Regenwaldhaus des Realschullehrerseminars Freiburg. Zwischen Palmen und Orchideen konnte man die Tropen fühlen, schmecken und riechen – ein Festival der Sinne.

Geboten wurden Vorführungen, in denen Chirurgen ihre Operationstechnik demonstrieren, Biologen Erbgut untersuchen oder Piercer mit den Besuchern Körperschmuck an Schweineohren platzieren. Der Blick über die Schulter der Akteure war hier nicht nur erlaubt, sondern gewünscht.

Intensiver stiegen die Besucher während der Workshops in die Materie ein: Sie betätigten

sich als Glasbläser, bearbeiteten Metall, untersuchten Bachwasser, wuschen Gold oder bauten aus Spaghetti atemberaubende Kunstwerke.

### Der Unterhaltungswert war hoch

Wissen in seiner unterhaltsamsten Form brachten verschiedene Shows auf die Bühne – und unter die Besucher, etwa die Physikanten mit ihrer „Interaktiven Wasser-Show“ oder „Magic Andy“ mit seiner die Zuschauer verzaubernden „Feuer-Show“. Ein Marionettentheater ließ die Jüngsten erleben, wie Bodentiere leben.

Wer zur richtigen Zeit am richtigen Ort war, konnte in der Medienhalle eine Fernsehaufzeichnung miterleben oder sich mit Lamarck und Darwin über deren Evolutionstheorien unterhalten. Diese „auferstandenen“ Wissenschaftler wandelten durch die Gänge und ließen sich über ihr Leben und Forschen befragen.

Außerdem boten die Science Days die Gelegenheit, mit authentischen Experten zu sprechen: Dr. Mark Benecke, Deutschlands berühmtester Kriminalbiologe, erzählte den atemlosen Zuhörern in seiner Show „Von Maden, Mumien und Mördern“, wie er anhand des Insektenbefalls die Liegezeit von Leichen bestimmt. Einer der erfolgreichsten Reproduktionsmediziner erklärte der interessierten Menge die Fortschritte in der Fortpflanzungstechnik.

Die Fachhochschulen informierten über ihre Studiengänge, Unternehmen und Verbände über Ausbildungsmöglichkeiten und -plätze. Und schließlich hatten die zahlreichen Teilnehmer aus dem Gesundheitswesen Tipps für eine gesunde Lebensweise parat. Das reichte von Hepatitis-, AIDS- und Darmkrebsvorbeugung bis zur richtigen Ernährung.

Im Freigelände waren jede Menge Trucks und Labore platziert. Hier konnte man im „Jahr der Chemie“ in Justus, dem rollenden Chemie-

### Service

#### Science Days 2004

Gemäß dem Motto „Bildung ist ein ernsthaftes Geschäft, doch das bedeutet nicht, dass Bildungserlebnisse nicht unterhaltsam sein können“ laden die Science Days vom 14. bis zum 16. Oktober 2004 ein. Dann heißt es wieder: Wissenschaft und Technik auf unterhaltsame, verblüffende, spielerische und lehrreiche Weise erleben und erfahren.

Weitere Informationen unter:

■ [www.science-days.de](http://www.science-days.de)

labor, selbst experimentieren oder an einem Chemie-Quiz teilnehmen. Und ein Gang durch den Blindentruck ließ Besucher erahnen, wie ein Leben ohne Augenlicht ist.

Auf den Science Days konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben, wie spannend Wissenschaft und Technik sein können. Dabei wollten die Science Days nicht belehren, sondern vor allem einen unverkrampften Zugang auch zu komplexeren Themen der Wissenschaft vermitteln.

Die Idee der Science Days hat sich bisher als erfolgreicher Ansatz erwiesen, Lernen mit Erlebnis und Faszination zu verbinden. Dies liegt vor allem daran, dass die Organisatoren die Science Days nicht pädagogisch „durchorganisieren“, sondern Raum und Muße lassen, so dass sich die Besucher ihre eigene, ganz individuelle Lernwelt schaffen können. Sie wollen für Themen des Biologie-, Geographie-, Physik- und Technik-Unterrichts spannende Erlebnisse und Beobachtungsmöglichkeiten anbieten und den Blick auf die Berufswelt lenken.

Charlotte Willmer-Klupp

### Ansprechpartnerin:

<b>Hanelore Ohle-Nieschmidt</b>	Telefon:
Ernst Klett Verlag	07 11-66 72-16 73
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Fax:
Rotebühlstraße 77	07 11-66 72-20 10
70178 Stuttgart	Mail:
	<a href="mailto:h.ohle-nieschmidt@klett-mail.de">h.ohle-nieschmidt@klett-mail.de</a>
	Internet:
	<a href="http://www.klett-verlag.de">www.klett-verlag.de</a>

### Autorin:

**Charlotte Willmer-Klupp**, Jahrgang 1949, ist Lehrbeauftragte für Chemie am Realschul-seminar Freiburg und Mitorganisatorin der Science Days.



Privat